

Rückhalten schädlicher Stoffe

- 1. Welche der genannten Substanzen darf in ein Entwässerungssystem eingebracht werden?**
 - 1. Pflanzliches Fett
 - 2. Mineralöl
 - 3. Fäkalien
 - 4. Textilien
 - 5. Tierkadaver

- 2. In welchen Entwässerungsanlagen müssen Fettabscheider *nicht* eingebaut werden?**
 - 1. Entwässerungsanlage einer Metzgerei
 - 2. Entwässerungsanschluss einer „Imbissbude“
 - 3. Entwässerungsanlage einer Gaststätten-Küche
 - 4. Küchenentwässerung eines Wohnhauses
 - 5. Entwässerungsanlage einer Essens-Ausgabestelle mit Rücklaufgeschirr

- 3. Warum dürfen größere Fettmengen nicht in das Entwässerungssystem gelangen?**
 - 1. Pflanzliches Fett ist ein wertvoller Rohstoff. Es wäre Verschwendung, es mit dem Abwasser ablaufen zu lassen
 - 2. Fette machen die Wandungen der Abwasserrohre sehr glatt, wodurch die maximal zulässige Fließgeschwindigkeit des Abwassers in den Rohren überschritten würde
 - 3. Fette stocken in den Rohrleitungen, was zu Verstopfungen führt. Ferner können sich sehr aggressive Fettsäuren bilden, die die Rohre beschädigen können
 - 4. Werden Fette in das Entwässerungssystem eingebracht, entstehen Gase, die in der Lage sind, durch das Sperrwasser der Geruchverschlüsse in die Räume zu gelangen

5. Fette sind feuergefährlich und würden den sicheren Betrieb der Entwässerungsanlage in Frage stellen

- 4. Nach welchem Prinzip arbeitet ein Fettabscheider?**
 - 1. Zentrifugalprinzip
 - 2. Schwerkraftprinzip
 - 3. Filterprinzip
 - 4. Thermoprinzip
 - 5. Setzungsprinzip (nach Dr. Abel)

- 5. Wie oft muss ein Fettabscheider entleert und gereinigt werden?**
 - 1. Nur, wenn nötig
 - 2. Mindestens einmal im Jahr
 - 3. Alle sechs Monate
 - 4. Alle drei Monate
 - 5. Möglichst 14-tägig, mindestens monatlich

- 6. Wie oft ist ein Fettabscheider zu warten?**
 - 1. Einmal jährlich
 - 2. Zweimal jährlich
 - 3. Dreimal jährlich
 - 4. Viermal jährlich
 - 5. Fünfmal jährlich

- 7. In welchem Fall muss unmittelbar vor dem Fettabscheider eine zusätzliche Lüftungsleitung über Dach geführt werden?**
 - 1. Unmittelbar vor dem Abscheider muss grundsätzlich eine Lüftungsleitung angeschlossen werden, die über Dach führt
 - 2. Nur dann, wenn die Entleerung des Abscheiders nur einmal im Jahr erfolgt
 - 3. Nur dann, wenn über den Fettabscheider auch fäkalienhaltiges Wasser (Schwarzwasser) entwässert wird
 - 4. Unmittelbar vor dem Abscheider ist eine Lüftung nötig, wenn die Haupt-

..... **FACHFRAGEN SANITÄR**

- zuleitung länger als 10 m ist und an dieser keine belüfteten Anschlussleitungen angeschlossen sind
- 5. In keinem Fall wird unmittelbar vor dem Abscheider der Anschluss einer Lüftungsleitung gefordert
- 8. Worin liegt der Unterschied zwischen einem Heizölabscheider und einer Heizölsperre?**
- 1. Über einen Abscheider kann Wasser immer abfließen, eine Heizölsperre muss erst von Hand geöffnet werden, um Wasser abfließen lassen zu können
 - 2. Heizölabscheider sind regelmäßig zu reinigen, Heizölsperren dagegen sind wartungsfrei
 - 3. Heizölsperren schließen, wenn heizölhaltiges Wasser abzulaufen droht, Abscheider lassen das Wasser ablaufen, nachdem sich das Öl aus diesem abgetrennt hat
 - 4. Heizölabscheider müssen ein Prüfzeichen haben, für Heizölsperren besteht keine Prüfzeichenpflicht
 - 5. Heizölsperren dürfen als Absicherung von Bodenabläufen in Heizöllagerräumen eingebaut werden; der Einsatz von Heizölabscheidern ist hier verboten
- 9. Welches Prinzip liegt der Schließfunktion eines Leichtflüssigkeitsabscheiders zu Grunde?**
- 1. Unterschiedliche elektrische Leitfähigkeit von Leichtflüssigkeit und Wasser
 - 2. Venturiprinzip
 - 3. Temperaturunterschiede zwischen dem Wasser im Abscheider und der zulaufenden Leichtflüssigkeit
 - 4. Schwerkraftprinzip
 - 5. Dichteunterschied zwischen Leichtflüssigkeit und Wasser
- 10. Ab welcher Länge der Zuleitungen zum Fettabscheider hin sollten diese mit einer Begleitheizung oder mit einer Heißwassernachspüleinrichtung ausgestattet sein?**
- 1. > 5 m
 - 2. > 7 m
 - 3. > 10 m
 - 4. > 15 m
 - 5. > 20 m
- 11. Welche Aussage hinsichtlich der Installation eines Leichtflüssigkeitsabscheiders trifft *nicht* zu?**
- 1. Die Ablaufstellen müssen immer mit Geruchverschlüssen ausgestattet sein, damit keine explosiblen Dämpfe aus dem Abscheider in Räume gelangen können
 - 2. Es dürfen nur die Abwässer, die Leichtflüssigkeiten enthalten können, über den Abscheider entwässert werden
 - 3. Der Abscheiderdeckel soll immer höher liegen als wie die angeschlossenen Ablaufstellen
 - 4. Nach der Installation muss der Abscheider mit Wasser aufgefüllt und der Ablaufverschluss von Hand geöffnet werden
 - 5. Abscheider ohne selbsttätigen Abschluss dürfen nur in Ausnahmefällen eingebaut werden
- (Weitere Fragen zum Thema: Seifert/Scheele; Sanitärtechnik – Fachwissen in Prüfungsfragen; Gentner Verlag)

Stilblüten

Die Selbstbeteiligung für mein neues Gebiss finde ich zu hoch, aber ich muss wohl zähneknirschend zahlen.

(Quelle: Deutsche Versicherungswirtschaft)